

RAPHAELA VOGEL

Stop! (The Infinite Regress)

7.11. 2025 – 10.1. 2026

*Schildkröten, endlos hinab.
Ein Turm aus Angst, gebaut auf Nichts.
Dann das Pferd –
es sagt: Genug.*

Mein Pilgerweg zu Ludwig Feuerbachs Grab am 28. Juli 2004

Am 28. Juli 2004, dem 200. Geburtstag von Ludwig Feuerbach, machte ich, religionskritischer Teenager aus Kleinsendelbach, mich zu Fuß auf eine ganz besondere Reise. Mein Ziel war das Grab Ludwig Feuerbachs in Nürnberg. Der Fußweg war lang und beschwerlich: Ich ging durch die Dörfer Brand, Kleingeschaidt und Großgeschaidt bis ich schließlich spät am Nachmittag in Nürnberg ankam.

Kurz vor meinem Ziel passierte ich die Straße der Menschenrechte. Allerdings dachte ich dort an die 11. Feuerbach-These und fragte mich, ob es Karajans Schuld sei, dass die Welt so ist wie sie ist oder nur seine Schuld sei, wenn sie so bliebe. (Da fällt mir ein, das war ja gar nicht Karajan, sondern Karawan. Und den trifft keine Schuld). Plötzlich erschrak mich hinter der Menschenrechtsallee ein brennender Heiliger, der Phönix aus der Asche aus Bronze deutete auf das Germanische Nationalmuseum und befahl mir ins vierte und letzte Stockwerk des Museums zu gehen. Oben angekommen verstand ich sofort, warum mich Heiliger geschickt hatte. Es waren die Werke von Feuerbachs Neffen Anselm mit den Bildnissen seiner Muse, Nana Risi, die mir überraschend ähnlich sah, die dort ausgestellt wurden.

Zurück zu Hause in Kleinsendelbach stand der Sendelbach in Flammen: Kleinf Feuerbach.

Originaltext Raphaela Vogel

Raphaela Vogel (geb. 1988, Nürnberg)

Einzelausstellungen u.a.: Museo Tamayo, Mexico City (2025); Kunsthalle Gießen (2024, 2021); Centre d'art contemporain – la synagogue de Delme (2024); Heidelberger Kunstverein (2024); De Pont Museum, Tilburg (2023); Le Confort Moderne, Poitiers (2021); Neues Museum, Nürnberg (2020); Kunsthau Bregenz (2019); Haus der Kunst, München (2019); Berlinische Galerie (2018); Leopold-Hoesch-Museum, Düren (2018); Kunsthalle Basel (2018); Westfälischer Kunstverein, Münster (2016); Bonner Kunstverein (2015).

Gruppenausstellungen u.a.: Boijmans Van Beuningen, Rotterdam (2025); Sprengel Museum, Hannover (2024); Casino Luxembourg, Forum d'Art Contemporain, Luxemburg (2024); Kunsthalle Tübingen (2023); Kunsthalle Trier (2023); Centre d'Art Contemporain Genève (2023); *59th International Art Exhibition de La Biennale di Venezia*, kuratiert von Cecilia Alemani, Venedig (2022); Kunst Museum Winterthur (2022); Kunstverein Hamburg (2021); Bundeskunsthalle Bonn (2020); Kunsthalle Bremen (2020); ARoS Aarhus Kunstmuseum (2020); Schinkel Pavillon (2019); Fondation Vincent van Gogh, Arles (2019); Fondation Cartier pour l'art contemporain, Paris; Kestner Gesellschaft, Hannover (2017); Cobra Museum of Modern Art, Amsterdam (2017); Nassauischer Kunstverein Wiesbaden und Frankfurter Kunstverein, Frankfurt/Main (2015).